

Herzlich willkommen!

Autor(en): **[s.n]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **180 (2014)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-391388>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

anhaltenden Bedrohung verteidigen zu können?», ableiten zu können. Dazu kann die begriffliche Unschärfe vorerst im Raum stehen bleiben.

Fazit

Eine anhaltende Störung des normalen Funktionierens der Gesellschaft und Wirtschaft in der Schweiz ist ebenso gefährlich, sprich existenzbedrohend, für unser Land wie die Bedrohung durch einen militärischen Angriff. Die Wahrscheinlichkeit ist jedoch höher einzustufen als die eines klassischen Angriffs, weshalb die Armee die für einen solchen Fall notwendigen Verteidigungsfähigkeiten vollumfänglich und nicht nur als Kompetenz erhalten muss. Zum Einsatz kommen in einem solchen Szenario alle heute vorhandenen Mittel und Fähigkeiten der Armee im Verbund auf tiefer taktischer Stufe. Das ist der Schlüssel zum Erfolg. Technologisch auf dem neusten Stand müssen vor allem die Führungsinstrumente und die Unterstützungswaffen sein. Letztere müssen präzise Wirkung mit möglichst wenigen Kollateralschäden gewähr-

leisten können. Die WEA muss hinsichtlich Doktrin, Organisation, Ausrüstung, Ausbildung, etc. daraufhin ausgerichtet sein. Andernfalls wäre die angestrebte Lösung zu teuer (hohe Versicherungsprämie) und würde im Fall der Fälle zu we-

nig Wirkung ins Ziel bringen (Leistungsausschlüsse). ■

* Br Denis Froidevaux ist Präsident der SOG, Oberst Thomas Hugentobler ist Mitglied des Vorstandes SOG.

Delegiertenversammlung 2014 der SOG

Samstag, 15. März 2014, Hotel Murten, Murten

Programm

09.20 Abgabe der Stimmkarten,
Begrüssungskaffee

10.15 Meldung, Br Denis Froidevaux,
Präsident SOG

Grussadressen

Traktanden

1. Wahl der Stimmezähler
2. Protokoll Delegiertenversammlung vom 16.03.2013
3. Jahresbericht 2013
4. Jahresrechnung 2013
- 4.1. Jahresrechnung SOG 2013
- 4.2. Revisorenbericht 2013;
Décharge
5. Statutenänderung (Sitz SOG)
6. Wahlen
- 6.1. Vorstand

6.2. Revisoren

7. Budget SOG 2014, Festlegung Mitgliederbeitrag

8. Parolenfassung Referendum
Grüpen-Fondsgesetz

9. Verabschiedungen

10. Varia

11.15 Unterzeichnung Freundschaftsvertrag mit der Union nationale des officiers de la réserve (UNOR)

11.30 Apéro

12.15 Mittagessen (für Angemeldete)

13.45 Ansprache, BR Ueli Maurer

14.30 Ende der Tagung

Anmeldung und Akkreditieren der Delegierten unter <http://sog.ch/veranstaltungen/anmeldung/dv-2014/>

Herzlich willkommen!

Die untenstehenden Angehörigen der Armee wurden zu Leutnantsbrevetiert. Präsident und Vorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft sowie Redaktion und Verlag der ASMZ gratulieren ganz herzlich und wünschen diesen Offizieren viel Erfolg und Befriedigung in ihrer Offizierslaufbahn. Wir freuen uns natürlich ganz besonders darauf, dass viele von ihnen Mitglied einer Offiziersgesellschaft und sehr bald zu regelmässigen Lesern der ASMZ werden. *Sch*

Aargau: Bossard Daniel, Grütter Florian, Hardmeier Mischa, Möckli Beat, Müller Christian, Odermatt Tobias, Zehnder Daniel
Basel-Landschaft: Fuhrer Lukas, Häring Moritz, Hatz Basil, Stoll Thomas

Basel-Stadt: Frei Nicolas

Bern: Amrein Michael, Barchichat Ilan, Bühler Elias Daniel, Hottinger Matthias, Hug Beat, Jost Julien, Krähenbühl Lukas, Mosimann Pius, Muster Ricardo, Portmann Marc Alain, Räber Silas, Schaub Christof, Schick Andreas, von Allmen Jonas Sebastian
Freiburg: Balas Miroslav, Erienne Samuel, Kradolfer Daniel

Genf: Bellingeri Stefano Vito, Gauthier Morgan, Jarlborg Matthias, Molliqaj Granit

Glarus: Walter Prisca

Graubünden: Theus Carlo

Jura: Samusure Jérémie

Luzern: Benoit Tobias, Liffert Marcel, Zimmermann Maximilian

Nidwalden: Koller Tobias

Obwalden: Peter Mathias

Schaffhausen: Schmid Moritz

Schwyz: Fischer Gino

Solothurn: Brönnimann Michael, Grolimund Dominik

St. Gallen: Bentivoglio Maico, Lehner Johannes, Speck Sandro

Tessin: Fluri Tommy

Thurgau: Bürge Tobias, Calabrese Luca, Fuchs Simon

Waadt: Besson Harold, Bugnon Patrick, Cisarovsky Christophe, Dépraz Loïc, Stamm Gian-Marco, Zanchi Fabio

Zürich: Baumann Lukas, Diebold Matthias, Gantner Lukas, Gmür Roman, Schamscharch Daniel, Schregenberger Sebastián, Schweingruber Thomas, Stalder Amun, Wälsler Roman, Wettstein Marian

Zug: Genoud Sébastien